

Zur Besinnung mit dem Bild und den Texten

Ich nehme mir bewusst jetzt diese Zeit für mich allein.

Ich bin da. Ich muss nichts leisten.

Ich darf da sein so wie ich jetzt bin, mit meinem Leib, meinen Gedanken, meinen Gefühlen...

Ich spüre meinen Atem in mir, wie er kommt und geht - ganz von allein...

Ich bin da in Gottes Gegenwart.

Jetzt habe ich Zeit für meine Betrachtung des Bildes und der Texte:

Ich muss nicht alles „bearbeiten“.

Wie ein/e Wunschrutengänger/in verweile ich dort, wo ich mich angesprochen, getroffen, berührt fühle oder auch,

wo sich ein Widerstand regt ...

Was löst dies jetzt bei mir aus an Gedanken meines Verstandes, auch Reaktionen meines Körpers, an Empfindungen oder Stimmungen meiner Seele, meines Herzens ... was es auch sei.

Vielleicht möchte ich es auch innerlich vor Gott bringen, mit Worten oder im Schweigen ...

Wenn die Zeit abgelaufen ist, beende ich bewusst diese Besinnungszeit.

Vielleicht mache ich mir ein paar Notizen...

und entscheide mich, was ich gleich davon mitteilen möchte.

LEBEN ÜBER SEIT MENSCHENGEDANKEN

team:ëxercitia

www.team-exercitia.de

WARUM LÄSST GOTT DAS LEID ZU? (SCHUTZ-) ENGEL IM NOTFALLEINSATZ 12. DEZEMBER 2018



Trak Wendisch (geb. 1958): Engel der Schlachtfelder

Matthäusevangelium 26, 50-53

In Getsemani gingen die Soldaten auf Jesus zu, ergriffen ihn und nahmen ihn fest. Und siehe, einer von den Begleitern Jesu streckte die Hand aus, zog sein Schwert, schlug auf den Diener des Hohenpriesters ein und hieb ihm ein Ohr ab. Da sagte Jesus zu ihm: Steck dein Schwert in die Scheide; denn alle, die zum Schwert greifen, werden durch das Schwert umkommen.

Oder glaubst du nicht, mein Vater würde mir sogleich mehr als zwölf Legionen Engel schicken, wenn ich ihn darum bitte?

Lukasevangelium 22, 40-46

In Getsemani entfernte sich Jesus von den Jüngern ungefähr einen Steinwurf weit, kniete nieder und betete:
Vater, wenn du willst, nimm diesen Kelch von mir! Aber nicht mein, sondern dein Wille soll geschehen.

Da erschien ihm ein Engel vom Himmel und stärkte ihn.

Und er betete in seiner Angst noch inständiger und sein Schweiß war wie Blut, das auf die Erde tropfte. Nach dem Gebet stand er auf, ging zu den Jüngern zurück und fand sie schlafend; denn sie waren vor Kummer erschöpft. Da sagte er zu ihnen: Wie könnt ihr schlafen?
Steht auf und betet, damit ihr nicht in Versuchung geratet.

Marius Müller Westernhagen, Engel (Songtext)

Deck mich mit deinen Flügeln zu und lass mich eine Weile ruhn
der Weg war weit
der Weg war weit

Als die Götter dich gesandt, hab' ich dich nicht einmal erkannt
du bist zu wahr
um wahr zu sein

Engel
lass die Zeit stillstehn, lehr mich zu verstehn, lehr mich dankbar sein

Engel
lass uns ein Wunder tun
die Welt soll wissen warum
sich zu lieben lohnt

Engel
das wär schön

Meine Seele war vereist und mein Herz war längst vergreist
alles was ich dachte war: Warum

Du hast mich in Licht getaucht
hast mir gezeigt, dass wenn ich glaub'
meine Sehnsucht Sterne schmelzen kann

Engel
lass die Zeit stillstehn, lehr mich zu verstehn, lehr mich dankbar sein

Engel
lass uns ein Wunder tun
die Welt soll wissen warum
sich zu lieben lohnt

Engel
das wär schön

Deck mich mit deinen Flügeln zu und lass mich eine Weile ruhn
der Weg war weit
der Weg war weit